



Das ADRA-Netzwerk

Partnerschaft und Unabhängigkeit





1. Wer ist ADRA?

Als zivilgesellschaftliche Organisation, eingebunden im globalen, föderativ organisierten Netzwerk, ist unsere strategische Zielsetzung der Aufbau und die Pflege langfristiger und nachhaltiger Partnerschaften. ADRA steht für „Adventist Development and Relief Agency“.

ADRA Deutschland e.V. ist eine weltweit tätige Hilfsorganisation. Unsere Projekte unterstützen Menschen in Not – unabhängig von ihrer politischen und religiösen Anschauung, ihrer ethnischen Herkunft oder ihrem Geschlecht. Gemein-

sam nutzen wir unsere langjährige Erfahrung, um schnelle, wirksame und anhaltende Hilfe in Notsituationen zu leisten, aber auch um nachhaltige Strukturen aufzubauen. ADRA ist auf der ganzen Welt vertreten, dabei hat jedes ADRA-Büro eine eigene rechtliche Identität und Rolle, wobei sich alle unserem übergeordneten Qualitätsrahmen verschrieben haben. So ist ADRA Deutschland e.V. ein in Weierstadt und Berlin ansässiger und im deutschen Vereinsregister eingetragener Verein.

Das internationale Netzwerk

ADRA Deutschland e.V. und das gesamte ADRA-Netzwerk stehen der Freikirche der Siebententags-Adventisten nahe. Ein Kernmerkmal ist unsere Wertorientierung, die auf dem Fundament christlicher Überzeugungen fußt und als zentrales Element unser Selbstverständnis als Brückenbauer zwischen Menschen beinhaltet. Wir verstehen uns dabei als „value-based

NGO“, statt als „faith-based NGO“. Eine bewusste Unterscheidung von Form (individuell geprägter Glaube) und Inhalt (Wertebasis) ist für uns als wertebasierte Organisation zentral. Dem menschenrechtsbasierten Ansatz folgend, steht der Mensch im Zentrum unserer Arbeit. Stets bekommt das „WIR“ dabei den Vorrang vor den Partikularinteressen: „leave no one behind“!



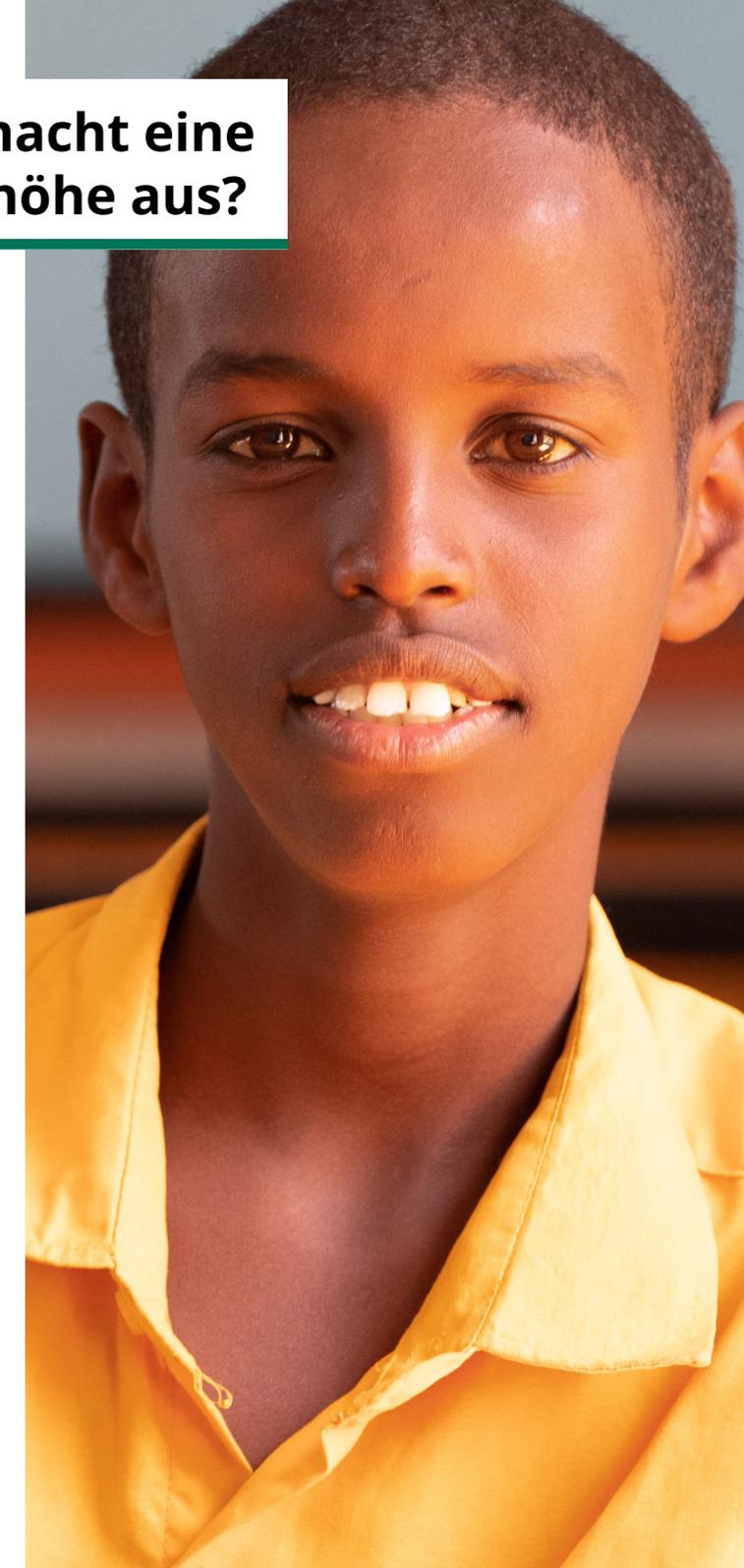
Machtkritische Debatte und Lokalisierung

Wie der gesamte Sektor, stellt auch das ADRA-Netzwerk bestehende Normen und Machtstrukturen in unserem Sektor in Frage. Wir befinden uns in einer Phase der internen Reflexion über Zuständigkeiten und Entscheidungsbefugnisse; und wie diese dazu beitragen, die Projekte bedarfsgerechter, inklusiver, fairer und effektiver für die betroffene Bevölkerung zu gestalten. Schon jetzt ist allerdings klar – und das lässt sich im Fünfjahresplan des ADRA-Netzwerkes nachlesen – dass das Konzept der Lokalisierung eine zentrale Rolle auch in unserer Weiterentwicklung und stetigen Professionalisierung spielt. Es wird also wichtig sein, künftige Entscheidungen aus dem Blickwinkel der Akteure und Menschen vor Ort gemeinsam zu treffen und Kapazitäten langfristig zu stärken.

2. Zusammenarbeit – Was macht eine Partnerschaft auf Augenhöhe aus?

Innerhalb des ADRA-Netzwerkes bringen wir verschiedene Kompetenzen und Stärken zusammen und erreichen durch diesen Einsatz eine große Anzahl Menschen. Eine respektvolle Partnerschaft auf Augenhöhe ist zentral, um eine nachhaltige und erfolgreiche Programmarbeit basierend auf einem gemeinsamen Verständnis von Kooperation sicherzustellen. Unsere föderative Struktur ermöglicht langfristiges und strategisches Engagement bei dennoch weitreichender Unabhängigkeit und Selbstständigkeit jedes einzelnen Büros. Die lokalen Gemeinschaften und Organisationen stellen eine breite Expertise und Vernetzung sicher. Durch die Verwurzelung in (Kirchen-) Gemeinden kann das Netzwerk vielerorts auf etablierte Strukturen und Kapazitäten, Mitarbeitende und Freiwillige zurückgreifen. Ein Großteil der ADRA-Büros sind aus eben diesen Gemeinden und aus lokalen Strukturen gewachsen. Dies ist eine große Stärke des Netzwerkes.

Um die vielfältigen technischen Kapazitäten des Netzwerkes zu bündeln, Wissensmanagement sicher zu stellen und gemeinsame länderübergreifende Programm- oder Policy-Arbeit zu ermöglichen, hat das Netzwerk neun Regionalbüros etabliert. Diese Büros haben zwar keine Weisungsbefugnisse, speisen aber regionale Herausforderungen und Perspektiven in ein netzwerkweites Komitee (NetCom) ein. Dieses Komitee besteht darüber hinaus aus dem ADRA Senior Management aus der ganzen Welt und





bezieht Stellung zu globalen oder organisatorischen Fragestellungen, die das gesamte Netzwerk betreffen.

Die Anbindung an externe internationale, regionale und nationale Prozesse und Diskussionen im Bereich unserer Schwerpunktthemen ist uns wichtig, schließlich arbeiten wir nicht in einem Vakuum. Wir stellen über netzwerkweite Arbeitsgruppen (Technical Learning Labs) den steten Aufbau und die Verbreitung dieser Expertise sicher. Das Teilen von Wissen und Kapazitäten innerhalb des Netzwerkes ist ein zentrales Element unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit, so fungieren auch einige Büros als Liaison Offices zu bilateralen Geldgebern und beraten Mittelakquiseprozesse anderer ADRA-Büros, insb. gegenüber der VN.

Die partnerschaftliche Arbeit in unserem Netzwerk beinhaltet auch, dass es in einer globalisierten Welt Büros mit verschiedenen Stärken und Schwächen gibt. Diese Heterogenität ver-

stehen wir als Chance. Uns ist es wichtig, dies zu fördern, lokale Strukturen und Personal zu unterstützen, denn als organisch wachsende und lernende Organisation steht für uns die stete Weiterentwicklung miteinander im Mittelpunkt.

Unsere Netzwerkstrategie sieht vor, dass die Netzwerkmitglieder über nationale Grenzen hinweg zusammenkommen und sich gemeinsam für soziale Gerechtigkeit einsetzen. Unsere strategische Ausrichtung unterstreicht die enorme Bedeutung der Kooperation und Partnerschaft als Grundlage für Management, Führung und Machtstrukturen innerhalb des Netzwerkes. Daher tragen viele Mitglieder „zwei Hüte“; wir müssen in der Lage sein, lokal und gleichzeitig global zu denken.

Dieses Netzwerk ist ein wertvoller Referenzrahmen für jedes einzelne Büro und privilegiert uns z. B. in Deutschland stets lokale Stimmen und Expertise vorbringen zu können.

3. Arbeitsweise – Wie funktioniert das Netzwerk?

Unsere Arbeitsweise während eines gesamten Projekt- oder Programmzyklus ist geprägt von unserem gemeinsamen Verständnis der Unabhängigkeit und Partnerschaftlichkeit. Die rechtlich unabhängigen, implementierenden ADRA-Büros sind Bestandteil der lokalen Zivilgesellschaft und werden durch andere Büros des Netzwerkes technisch, administrativ oder finanziell unterstützt. Die Entscheidungsbefugnisse verbleiben in den Büros vor Ort, auch werden hier in der Regel die Projekte konzipiert und die lokalen/nationalen Koordinierungsgremien wahrgenommen. Projekte werden durch das jeweilige, in dem Land ansässige ADRA-Büro oder durch einen lokalen NRO-Partner (außerhalb des ADRA-Netzwerkes) durchgeführt, aber nicht durch internationale Strukturen.

Netzwerkweite Qualitätsstandards

Unser ADRA-internes Qualitätssicherungssystem ist unser gemeinsamer Rahmen und ermöglicht eine individuelle Berücksichtigung bestehender Stärken und Schwächen. Das ADRA-Accreditation and Licensing (AAL) Tool bezieht existierende internationale Standards wie die Core Humanitarian Standards (CHS) ein. AAL wurde von verschiedenen ADRA-Büros konzipiert, dabei war uns die Kommunikation auf Augenhöhe und der klare Fokus auf Kapazitätsstärkung wichtig. Es handelt sich nicht um eine Berichterstattung an ausgewählte Büros oder internationale Strukturen im Sinne eines Top-Down Ansatz,

sondern hat eine transparente Überprüfung einheitlicher Standards im Blick.

AAL ist eine zentrale Voraussetzung – auch im Sinne des Gebers – einen qualitativen Mindeststandard sicherzustellen. Es ermöglicht eine Darstellung des Status quo und eine passgenaue Unterstützung der jeweiligen Partner im Rahmen individueller Kapazitätsstärkung. Es spiegelt die Heterogenität unseres Netzwerkes wider!

Gelebte Lokalisierung

Der Name ADRA ist eine wichtige und etablierte Marke mit dem Anspruch auf Verlässlichkeit, Qualität und Effizienz. Dennoch ist es kein Ausschlusskriterium für eine tiefe Verwurzelung der einzelnen Büros in der lokalen Zivilgesellschaft, sondern vielmehr eine Ergänzung. Es beweist einmal mehr: „as locally as possible and as internationally as necessary“. Sicher ist aber auch: Nicht alle implementierenden Büros des ADRA-Netzwerkes verstehen sich als lokale Akteure oder sind als solche registriert. Dies wird kontextspezifisch abgewogen und entschieden. Um die lokale Bevölkerung zu unterstützen und lokale Strukturen zu ergänzen, ist es unerlässlich, dass ADRA situationsabhängig mit lokalen Organisationen außerhalb des Netzwerkes zusammenarbeitet. Daher arbeiten viele Partnerbüros auf nationaler Ebene mit anderen lokalen NROs zusammen.



ADRA Deutschland e.V.

Robert-Bosch-Str. 10
64331 Weiterstadt

☎ +49 (0) 6151 8115-0

✉ info@adra.de

🌐 www.adra.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00
BIC: BFS WDE 33 KRL

Bildrechte

ADRA



ADRA

ADRA Deutschland e.V. ist geprüft und wird empfohlen:



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft